



PROVITA® aktuell

Newsletter der ProVita GmbH
Januar 2021

Ausgabe Januar 2021

 **27 Jahre**
nachhaltig investieren

Inhalt

- 1. Gute Nachrichten im Neuen Jahr
- 2. ProVita world fund im Vergleich

Wir wünschen Ihnen für das Neue Jahr nur das Beste!

12 glückliche Monate
52 traumhafte Wochen
365 fröhliche Tage
8760 unvergessliche Stunden
525600 bezaubernde Minuten
31536000 einmalige Sekunden

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Wir beginnen mit ein paar guten Nachrichten im Neuen Jahr

1. Wenn Sie das lesen, dann sind Sie gut, hoffentlich auch gesund ins Neue Jahr gestartet und interessieren sich auch weiterhin für nachhaltiges Investment. Das ist schon mal eine gute Nachricht und freut uns sehr!

2. 2-stelliger Zuwachs bei ProVita world fund

Trotz Coronakrise konnte der ProVita world fund mit einem Plus von 10,63 Prozent in 2020, wie im Vorjahr 2019 ein 2-stelliges Ergebnis erzielen.

3. TOP 50 Vermögensverwalter 2020

Nach 2019 zählt auch in 2020 unsere DFP-Vermögensverwaltung zu den TOP 50 in Deutschland.



DFP Deutsche Finanz Portfolioverwaltung GmbH

wurde von Citywire als einer der Top 50 unabhängigen Vermögensverwalter Deutschlands ausgezeichnet und in der Sonderausgabe, die im September 2020 erschienen ist, vorgestellt.

München, den 23. September 2020

Simona Kleinböhl, Head of Audience Development, DGFH

CITYWIRE

4. Abschaffung des Solidaritätszuschlages

Ab 2021 entfällt der Solidaritätszuschlag (Soli) für fast alle: Rund 90 Prozent der Lohn- und Einkommensteuerzahler*innen, die bisher mit Soli belastet waren, werden vollständig von der Zahlung befreit, weitere 6,5 Prozent zahlen weniger.



Januar 2021

5. Rekord Rückgang bei CO2 Emissionen

7 Prozent weniger CO2-Ausstoß in 2020!
Laut dem Forschungsnetzwerk "Global Carbon Project" ging der Ausstoß von Kohlendioxid aus der Verbrennung von Kohle, Gas und Öl im vergangenen Jahr um 7 Prozent im Vergleich zu 2019 zurück. Die Menge sank um 2,4 Milliarden Tonnen auf jetzt 34 Milliarden Tonnen CO2. In den USA (minus 12 Prozent) und in der EU (minus 11 Prozent) war der Rückgang der CO2-Emissionen besonders groß.

6. Anleger*innen wollen nachhaltiger investieren

Die Corona-Krise hat auch das Verhalten von Anleger*innen beeinflusst. Für weit mehr als die Hälfte der Bundesbürger*innen (61 Prozent) spielt Sicherheit seit Beginn der Krise eine stärkere Rolle. Das zeigt eine aktuelle repräsentative Umfrage der Puls Marktforschung im Auftrag der Quirin Privatbank. Knapp 34 Prozent der Befragten geben demnach auch an, dass sie bei der Geldanlage stärker auf Nachhaltigkeit achten wollen. Derzeit wird allerdings nur etwa jeder zehnte Euro nachhaltig angelegt. Rund zwei Drittel der Befragten (66 Prozent) haben noch keine entsprechenden Anlagen im Depot. In fünf Jahren wollen die Befragten den Anteil nachhaltiger Anlagen aber durchaus steigern: 2025 wollen Anleger*innen jeden vierten Euro entsprechend investieren. Der Anteil nachhaltiger Geldanlagen soll damit auf etwa 25 Prozent wachsen.

Mit allen guten Wünschen für ein rundum gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr
Ihr
Stefan Maiss

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com



Newsletter der ProVita GmbH
Januar 2021



27 Jahre
nachhaltig investieren

Rückblick Dezember 2020

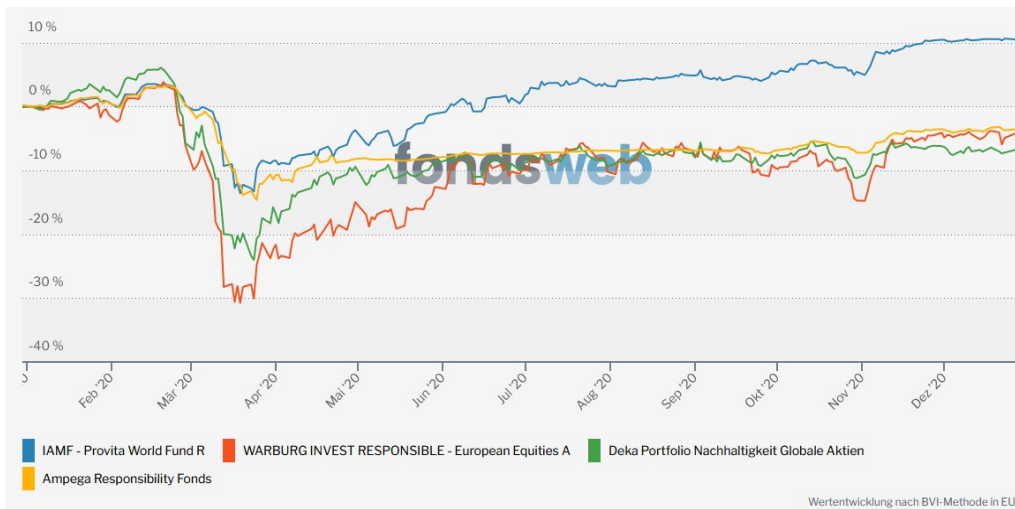
Das Management des ProVita world funds (PWF) hat die Aktienfondsbestände von ca. 20 Prozent zu Beginn des Monats über den Dezember weitestgehend beibehalten. Immer noch steigende Infektionszahlen und Unsicherheiten zwischen EU und GB bei den zähen Brexitgesprächen zogen sich noch immer in die Länge und das Ende schien ungewiss.

Performance des INTERNATIONAL ASSET ... Quelle: Consorsbank

INTERNATIONAL ASSET ...	1 Monat	3 Monate	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Jahresbeginn
	+0,26%	+5,42%	+10,63%	+10,63%	+20,58%	+10,63%
Fonds Quartil Ranking						
	1596/2725	254/2687	71/2528	513/1954	451/1512	64/2551

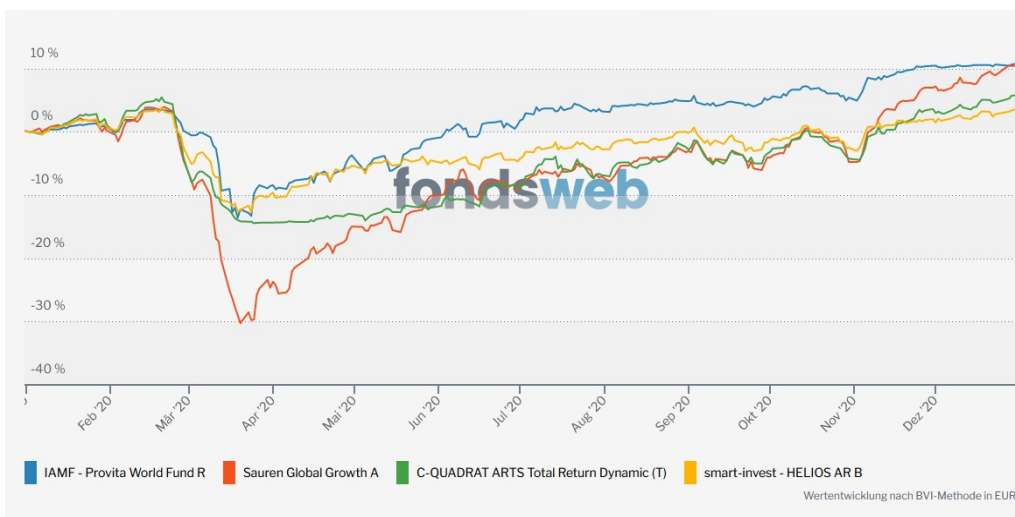
Die verhaltene Ausrichtung war noch der Tatsache geschuldet, dass weitere wirtschaftliche Einschnitte zu befürchten sind und weitere Lockdown-Maßnahmen drohen. Zwar stimmten den Markt die Fortschritte bei den Impfulassungen positiv, doch bis eine weltweite Durchimpfung stattfinden kann, wird es wohl im Idealfall viele Monate, wenn nicht bis weit ins Jahr 2022 hinein dauern. Es wird im Wesentlichen darauf ankommen, ob durch ein weiteres Herunterfahren von Konsum und Handel, irreparable Schäden bei Unternehmen entstehen werden, die unter Umständen im nächsten Schritt hin zu einer Massenarbeitslosigkeit führen, im darauf folgenden Schritt Konsum- und Immobilienkredite nicht mehr bedienen, und somit eine weitere Herausforderung für die Bankenlandschaft darstellen können. Das kann dann nur mit noch mehr billigem Geld der Notenbanken geheilt werden.

Wertentwicklung im Vergleich 12 Monate jeweils zum 01.01.2021:



Name	Wertentwicklung
ProVita world fund	+ 10,6%
Warburg Zukunft	- 2,5%
Deka Nachhalt Man.	- 6,2%
Ampega Responsibility	- 3,4%

Im Vergleich:
Umweltdachfonds



Name	Wertentwicklung
ProVita world fund	+ 10,6%
Sauren Global Growth	+ 10,3%
C-Quadrat T. R. Dyn.	+ 5,5%
Smart Invest Helios	+ 3,9%

Im Vergleich:
Vermögensverwaltende Fonds